

Bewertungsmatrix Medienberatung in der Jugend(sozial)arbeit

	Kriterium	Beschreibung	Gewichtung	Bewertungsparameter	AWO	DRK	SPI
1.	Fachliche Eignung/ Trägerkompetenz	Der Interessent kann Wissen und Praxiserfahrung in der Jugend- und Jugendsozialarbeit und im Bereich Jugendmedienschutz und Medienbildung nachweisen.	30%	<p>aktuelle Befunde zum Medienumgang und Konsequenzen für die pädagogische Praxis (Multiplikatoren Tätigkeit) vorweisen</p> <p>Wissen zu Risiko und gesetzlichen Bestimmungen im Bereich Jugendmedienschutz (Multiplikatoren Tätigkeit) vermitteln</p> <p>Systemische Herangehensweise (Vernetzung/Synergien z.B. auch zum Bereich Familienbildung) mitbringen</p> <p>Gesetzliche Grundlagen</p>	5	3	4
2.	Schlüssige Darstellung des Konzeptes Sozialraumorientierung	Der Interessent stellt schlüssig dar, welche inhaltlichen Schwerpunkte er im Rahmen der Stelle des Medienberaters	40%	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>Zielgruppe</p> <p>Angebote/Methoden</p> <p>Projektideen</p>	5	4	5

		umsetzen wird. Das Konzept weist aus wie die Ziele der Jugendarbeit mit den Herausforderungen im Bereich Medien der Zielgruppe verbunden werden sollen. Erste Projektideen sind vorhanden. Der Interessent hat Erfahrungen in der sozialräumlichen Arbeit und ist in der Lage sozialräumliche Prozess im Bereich Medienbildung zu begleiten und umzusetzen.		Sozialräumliche Arbeit			
3.	Umsetzung und Einbindung von Kooperationspartnern,	Der Interessent stellt dar, welche nachweisbaren für das Angebot nutzbaren Kooperationen und Netzwerke bereits bestehen. Bzw. stellt dar welche Kooperationen er anstrebt aus welchen Gründen. Der Interessent kann nachweisen, dass er Erfahrungen mit der Akquise von Fördermitteln hat. Es ist erkennbar zu welchen Anteilen und mit welchem Fokus die Personalstelle die gewünschten Tätigkeiten umsetzen wird.	10%	Wissen über Fördermöglichkeiten im Bereich Medienbildung vorweisen. Vorhandene Kooperationen	5	4	5
4.	Schlüssige Darstellung des Finanzierungsplans	Mit den bereitgestellten Ressourcen sowohl personell als auch finanziell lassen sich die beschriebenen konzeptionellen Ziele umsetzen.	20%	Beigelegter Kosten- und Finanzierungsplan	5	5	5
					5	3,9	4,7

0	=	inakzeptabel
1	=	unzureichend
2	=	ausreichend
3	=	befriedigend
4	=	gut
5	=	sehr gut